

Werth und Gehalt des Ganzen sowohl den Fremden als den Einheimischen gewährt. Hr. Kriegs Rath Schief-ler hat bereits im Jahre 1812 ein ähnliches Hand- buch im Enders'schen Verlage zu Prag erscheinen las- sen; die Zeitbedürfnisse veranlaßten ihn nun zu der Herausgabe des gegenwärtigen „Gemälde von Prag“, das mit der nöthigen Sorgfalt und Vollständigkeit, und besonders mit der dem Verf. eigenen literarischen Gewandtheit abgefaßt erscheint. Es enthält natürlich keine erschöpfende Darstellung der geschichtlichen Er- innerungen und Kunstschätze Prags; allein als „Za- schenbuch“, wie es sich selbst nennt, liefert dasselbe nach einer wahrhaft praktischen Auswahl und An- ordnung eine genügende Uebersicht aller Sehenswür- digkeiten, welche Prag und dessen Umgebung für einen Jeden in so reicher Fülle darbietet, während zugleich über den politischen Zustand der Stadt, über die Le- bensweise ihrer Bewohner u. s. w. viele geistvolle Be- merkungen mitgetheilt werden. Der beigegebene Si- tuationplan ist sehr sauber lithographirt, das Papier des Ganzen von ausnehmender Schönheit; nur die Correctur läßt Einiges zu wünschen übrig. Die thät- ige und einflüßvolle Verlagshandlung besorgt so eben einige malerische Ansichten von Prag, die für eine Anzahl seiner Exemplare des Schief-ler'schen Werkes bestimmt sind; möge sich ihr Kunstwerth eben so er- freulich bewähren, wie die Gediegenheit des Buches selbst.

**Des Hasses und der Liebe Kämpfe.** Drama in fünf Aufzügen von Ludwig Bechstein. Hild- burghausen, Kesselring. Verlagshandlung. 1835. V und 146 Seiten in 8.

Ludwig Bechstein ist ein in diesen Blättern oft und mit Auszeichnung genannter Name. Doch ist von Bechstein's dramatischen Arbeiten nur erst die Oper „Abu Kara“ (1830 von Dorn componirt) hier besprochen worden. Diesmal bietet uns der fruchtbare und begabte Dichter ein ernstes, Shakspearisch auf- gefaßtes Drama, dessen Stoff auf historischem Boden ruht und von dem Verf. bereits früher als Novelle bearbeitet wurde. Die Handlung fällt in das Jahr 1849 und geht in und bei der, damals unter Würz- burgischer Hoheit stehenden Stadt Meiningen vor. Jedermann kennt die gräuelvollen Scenen, die zu jener Zeit der sogenannte schwarze Tod fast in allen deutschen Städten hervorrief, wo das unglückliche Volk der Juden saß. Diese fanatische Judenverfolg- ung bildet nun den düstern Hintergrund des vorlieg- enden Drama's, das an Originalgestalten so wie an poetischen Schönheiten überaus reich, und auch von vorzüglicher theatralischer Wirkung ist, wie die im vorigen Winter erfolgte Aufführung desselben auf der Meiningischen Bühne bewies. Der Verf. behandelt hierin zugleich einen seiner eigenen Vaterstadt ange- hörigen Stoff, den er mit Liebe ergriffen und mit Ta- lent und sorgsamem Fleiße durchgeführt hat. Und so empfängt das Publikum ein Dichterwerk, welches un- ter die besten seiner Gattung zu zählen ist. Für die äußere Ausstattung gebührt der Kesselring. Hofbuch- handlung alles Lob.

**Naturgeschichte des Thierreichs für Kinder** und den ersten Unterricht überhaupt. Von F. K. Ramisch, Med. Dr. u. s. w. Prag bei Gott- lieb Haase Sohn, 1835. Erste Lieferung IV und

64 Seiten gr. 8. Mit eingedruckten Bildern à la Pfennigmagazin. (Preis einer Lieferung 4 Gr.)

Das vorliegende, auf zwölf Lieferungen berechnete Werk verwirklicht eine der glücklichsten und gemein- nützigsten Ideen, die im Jugend- und Volk-Bildungs- wesen bisher bekannt geworden sind. Eine vollständige, gründliche, durch Bilder veranschaulichte Natur- geschichte ist an sich schon dringendstes Bedürfniß der Gegenwart gewesen; wenn nun noch — wie es hier der Fall ist — eine ächt populäre Darstellung und ein in der That beispiellos billiger Preis hinzutritt: wel- cher wohlthätige Einfluß auf den Unterricht in dieser Wissenschaft kann da gehofft, welches nationale In- teresse muß da nicht auf die kräftigste und erfreulichste Weise erregt werden? Mit wahrer Freude zeigen wir daher die begonnene Erscheinung dieses wichtigen Ele- mentarwerkes an, das zugleich Text- und Bilderbuch ist und in beiden Hinsichten volle, ja ausgezeichnete Befriedigung gewährt. Fünfstausend Exemplare der ersten Lieferung sind binnen wenigen Tagen ver- griffen gewesen, so daß jetzt ein zweiter nicht minder bedeutender Abdruck veranstaltet werden mußte. Die Haase'sche Verlagshandlung sicherte sich dabei selbst auch das schöne Verdienst, daß es ihrem Eifer gelang, diese Naturgeschichte mit den Original-Holzschnitten ziehen zu können, womit die berühmte Pariser Ausgabe Büf- fon's ausgestattet ist. Das gesammte übrige Aeußere des Buches ist wahrhaft anziehend, und somit kann und muß dieses neue Werk allen Schulmännern als Vorlesebuch, allen Familien als die nützlichste Festga- be, und dem gesammten deutschen Volke als unent- behrliches Hand- und Hausbuch auf das gewissenhaft- este empfohlen werden. Das gegenwärtige erste Heft enthält die allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte überhaupt und das Thierreich insbesondere; es wird die Eintheilung in sechs Klassen beibehalten und die Naturgeschichte des Menschen (S. 13—37) dem Ganzen vorausgeschickt. S. 38 beginnt die erste Klasse der Thiere selbst mit den Säugethieren, von denen hier vorerst die einheimischen abgehandelt werden. In Allem kommen 21 Abbildungen vor, von denen alle ohne Ausnahme richtig und schön zu nennen sind. Die Darstellung des H. Ramisch (ehemals suppl. Professor der Naturgeschichte an der Prager Universi- tät), hat alle Tugenden des populären Vortrags, Kür- ze, Kraft, Klarheit und Beweiskraft; auch ist in Hinsicht der materiellen Masse Wahl und Ordnung der Gegenstände so treffend und zweckmäßig, daß sich ein schöner und lebhafter Gesamteindruck aus dem Ganzen ergibt. Möge die Fortsetzung dieses rühmi- chen, zur Ehre des böhmischen Böcherverlags gereich- enden Unternehmens rasch von Statten gehen, damit der Erfolg des Ganzen auch um so sicherer und um so früher gedeihe! Wir werden darüber ferner berichten.

**Thèmes français.** Ein Uebersetzungsbuch für Deut- sche, welche bereits einen Kursus der französischen Sprachlehre gehört haben, und sich in den gramma- tikalischen Regeln und im franz. Briefstyle üben wollen. Von E. Bouffet, Ritter v. Moris court (Lektor, k. k. Translator u. s. w. in Prag.) Prag bei J. L. Eggenberger, 1835; V und 137 Seiten in 8. (elegant cartonnirt 10 Gr.)

Die vorliegenden Uebersetzungübungen bestehen aus einer Reihe vertraulicher Briefe (lettres familiaires) von Racine, Boileau und der Marquise Main- tenon. Sie erscheinen hier getreu und schön ver-